

# Inhaltsverzeichnis

## Elternmitarbeit im Kindergarten

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. Die Bedeutung der Elternmitarbeit im Kindergarten</b>                            | <b>2</b>  |
| – Leitgedanken zur Elternmitarbeit   | 3         |
| – Planung eines Elternabends zum Thema „Chancen und Grenzen der Elternmitarbeit“       | 7         |
| <b>2. Ermittlung von Bedürfnissen und Wünschen der Erziehungsberechtigten / Eltern</b> | <b>10</b> |
| – Erwartungsbogen für die Anmeldung des Kindes   | 12        |
| – Allgemeiner Fragebogen für die Eltern  | 14        |
| – Elternabend zum Thema „Wünsche / Erwartungen“  | 21        |
| – Familienanalyse  | 24        |
| <b>3. Hinweise zur Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen</b>        | <b>26</b> |
| – Vorlage  | 29        |
| <b>4. ELTERNmitarbeit: Elterngespräche</b>   | <b>30</b> |
| – Informationsgespräche  | 30        |
| – Anlassfreie Entwicklungsgespräche  | 31        |
| – Beratungsgespräche   | 34        |
| – Entwicklungsgespräche zum Übergang vom Kindergarten in die Grundschule               | 36        |
| – Konfliktgespräche  | 39        |
| <b>5. ElternMITarbeit: Gelungene Feste und Feiern für und mit Eltern</b>               | <b>42</b> |
| – Grundsatzfragen / Zielorientierung der Veranstaltung                                 | 42        |
| – Festbeispiel 1: Vater-Kind-Fußballturnier  | 45        |
| – Festbeispiel 2: Vater-Kind-Zelten im Kindergarten                                    | 50        |
| – Festbeispiel 3: Verkehrssicherheitstag   | 61        |
| – Festbeispiel 4: Kartoffelkirmes  | 68        |
| <b>6. ElternmitARBEIT</b>  | <b>73</b> |
| – Elternvollversammlung  | 73        |
| – Elternbeirat   | 74        |
| – Rat der Tageseinrichtung   | 76        |
| – Jugendamtselternbeirat   | 77        |
| – Die Gründung eines Fördervereines  | 78        |
| <b>7. Die Erzieherin und die Elternmitarbeit</b>                                       | <b>82</b> |
| – Allgemeines  | 82        |
| – Selbstanalyse  | 83        |

## Ermittlung von Bedürfnissen und Wünschen der Erziehungsberechtigten / Eltern

Wie kann eine Erzieherin erfahren, welche Wünsche Eltern mit in den Kindergarten bringen? Das Zeitkontingent ist eng bemessen, Beobachtungen sind subjektiv und Interpretationen sind anfällig für Lücken und Fehler. Bleiben diese Wünsche die gesamte Betreuungszeit über statisch oder verändern sie sich, z. B. je näher die Einschulung auf die Familie zukommt oder wenn die Familiensituation sich verändert? Muss eine Erzieherin alle Wünsche erfüllen oder kann und darf sie auch mit eigenen Wünschen aufwarten?

Die Formulierung „Wünsche“ ist hierbei mit Bedacht gewählt. Eine partnerschaftliche Elternarbeit auf Augenhöhe sieht den Wunsch als Verhandlungsbasis an, um das Bestmögliche für alle Beteiligten auszuhandeln. Nachstehend folgt eine Übersicht von Methoden und Möglichkeiten, um systematisch und in zeitlich realistischen Strukturen die Erwartungen und Wünsche der Familien zu ermitteln:

- 1. Erwartungsbogen für die Anmeldung des Kindes** im Kindergarten (Kopiervorlage s. S. 12 – 13). Im gängigen Anmeldegespräch stellt sich die Einrichtung den Eltern vor und die Eltern erhalten einen Anmeldeantrag, in dem die persönlichen Angaben des Kindes, der Eltern und die Betreuungswünsche in Zeitvolumen erfasst werden. Nach Wünschen und Bedürfnissen der Eltern hinsichtlich ihrer Erziehungsgrundsätze und Werte wird kaum gefragt. Mit dem Fragebogen können Sie die ersten Erwartungen der Erziehungsberechtigten aufnehmen, in Ihre Arbeit einbauen und so gleichzeitig eine gute Basis für eine spätere Vertrauensebene schaffen.
- 2. Allgemeiner Fragebogen** (Kopiervorlage s. S. 16 – 20)
- 3. Elternabend zum Thema „Wünsche / Erwartungen“** (möglicher Ablaufplan s. S. 21 – 23). Der Vorteil eines solchen Angebotes liegt ganz klar in dem partnerschaftlichen Austausch der Eltern untereinander. Dabei ergeben sich oftmals viele neue und interessante Ideen und Erweiterungen.
- 4. Familienanalyse** (Kopiervorlage s. S. 24 – 25). Nicht jede Familie / jeder Gesprächspartner spricht gerne (oder verfügt über die sprachlichen / intellektuellen Möglichkeiten) offen über seine Erwartungen und Wünsche oder beantwortet Fragebögen. Eine weitere Lösungsmöglichkeit für Erzieherinnen, unausgesprochene Bedürfnisse zu erkunden, ist die Arbeit mit einer Familienanalyse. Die Ermittlung über die Größe und Struktur der Familie, die Berufstätigkeit der Eltern etc. lässt Rückschlüsse auf die Rahmenbedingungen des Familienlebens zu. Wenn beide Eltern berufstätig sind, so sind Elternangebote am Vor- und ggf. Nachmittag beispielsweise nicht möglich. Betreuen Sie Familien mit vielen Geschwisterkindern, so können Sie über eine Teilnahme von Geschwisterkindern an bestimmten Elternangeboten nachdenken. Wichtig: Das Risiko zu Fehlinterpretationen ist hoch, da als Arbeitsmittel lediglich Aufnahmeformulare und subjektive Beobachtungen zur Verfügung stehen!
- 5. Das Thema „Wünsche / Erwartungen“ als feste Gesprächsstrukturen** in Elterngespräche einbauen (siehe nächste Seite).

# 1. Wünsche rund um die Betreuung der Kinder

Mein Kind ist / Meine Kinder sind \_\_\_\_\_ Jahre alt.

Was wünschen Sie Ihrem Kind / Ihren Kindern für das kommende Kindergartenjahr?

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Welche Angebote / Betreuungsschwerpunkte sollten wir unbedingt weiterführen?

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Was sollten wir in der Betreuung Ihres Kindes / Ihrer Kinder verbessern, ändern oder einführen?

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Bitte kreuzen Sie Ihre Wünsche für Eltern-Kind-Angebote an:

|  | <b>sehr wichtig</b> | <b>wichtig</b> | <b>nicht so wichtig</b> |
|--|---------------------|----------------|-------------------------|
| Musik  |                     |                |                         |
| Bewegung   |                     |                |                         |
| Kunst u. Kreativität                               |                     |                |                         |
| Spacherziehung                                     |                     |                |                         |
| Gesundheitsfragen wie<br>z. B. Ernährung, Kochen   |                     |                |                         |
| Theaterbesuche                                     |                     |                |                         |
| Ausflüge   |                     |                |                         |
| Eltern-Kind-Gruppe vor<br>dem Kindergarteneintritt |                     |                |                         |

Welcher Wochentag ist für Sie für solche Angebote am besten?

| <b>Montag</b> | <b>Dienstag</b> | <b>Mittwoch</b> | <b>Donnerstag</b> | <b>Freitag</b> | <b>Samstag</b> | <b>Sonntag</b> |
|---------------|-----------------|-----------------|-------------------|----------------|----------------|----------------|
|               |                 |                 |                   |                |                |                |

Welche Uhrzeiten sind für Sie interessant?

| <b>wochentags</b>                      | <b>freitags</b>                        | <b>samstags</b>                        | <b>sonntags</b>                        |
|--|--|--|--|
| 09:00 – 12:00 <input type="checkbox"/> | 15:00 – 17:00 <input type="checkbox"/> | 10:00 – 12:00 <input type="checkbox"/> | 10:00 – 12:00 <input type="checkbox"/> |
| 15:00 – 17:00 <input type="checkbox"/> | 17:00 – 19:00 <input type="checkbox"/> | 15:00 – 17:00 <input type="checkbox"/> | 15:00 – 17:00 <input type="checkbox"/> |